Vorausberechnung der schweizerischen Bevölkerung bis Ende 1960

Vom Eidgenössischen Statistischen Amt

1.

Die Entwicklung einer Bevölkerung wird bestimmt durch die Zahl der Lebendgeborenen und der Sterbefälle sowie durch die Wanderungsbilanz. Die Geburtenzahl hängt ab von der Altersverteilung aller gebärfähigen (15- bis 44jährigen) Frauen und von ihrer Fruchtbarkeit in jedem Alter. Ebenso ist die Zahl der Gestorbenen eine Funktion der Bevölkerungsschichtung nach Alter und Geschlecht wie der einzelnen Alterssterblichkeiten von Männern und Frauen.

Diese Abhängigkeit ist gegenseitig; denn unter dem Einfluss der Geburten und Sterbefälle ändert sich die Altersstruktur der Einwohnerschaft und damit auch die der gebärfähigen Frauen. Schliesslich werden Bestand und Altersgruppierung der Ehefrauen, von denen der Nachwuchs zur Hauptsache abhängt, auch durch die Heiraten und Scheidungen beeinflusst.

Das Ausmass der Weiterentwicklung einer Bevölkerung geht somit aus ihrer gegenwärtigen Gliederung hervor. Diese Tatsache ermöglicht die Feststellung der Bevölkerungszahl über den heutigen Zeitpunkt hinaus, die sogenannte Bevölkerungsprognose.

Um eine Vorausberechnung der Bevölkerung durchführen zu können, sind zwei Arten von Unterlagen erforderlich: einmal die Geschlechts-, Alters- und Zivilstandsgliederung nach der neuesten Volkszählung, sodann Angaben über die Fruchtbarkeit, Sterblichkeit, Heirats- und Scheidungshäufigkeit bis zu einem möglichst nahen Zeitpunkt. Die zivilstandsstatistischen Daten dienen als Fundament für bestimmte Annahmen über die voraussichtliche künftige Gestaltung der Bewegungsvorgänge. Gerade weil ihre bisherige Entwicklung während einer längern Periode eine gewisse Gesetzmässigkeit erkennen lässt, kann ihre Fortsetzung über die Gegenwart hinaus innerhalb eines nicht allzu weiten Spielraumes abgeschätzt werden. So wissen wir, dass — nicht nur in der Schweiz — seit Generationen die Sterblichkeit in jedem Altersjahr zurückgegangen ist, und zwar neuerdings im verlangsamten Tempo. Dagegen hat sich die seit der Jahrhundertwende beobachtete Senkung der ehelichen Fruchtbarkeit eher verstärkt.

Mit Hilfe der genannten Elemente lässt sich für ein beliebiges zukünftiges Jahresende der mutmassliche Zuwachs jedes Altersjahres bestimmen. 2.

Die vorliegenden Bestandeszahlen über die schweizerische Bevölkerung bis 1960 wurden sieben Jahre nach dem letzten eidgenössischen Zensus vom 1. Dezember 1930 berechnet. Deshalb mussten die bereits vorhandenen Nachweise über die Geburten und Sterbefälle herangezogen werden, um zunächst die Bestände bis Ende 1937 jahresweise fortzuschreiben. Von da an stellt die Arbeit eine eigentliche Prognose dar. Sie wurde durchwegs in verfeinerter Weise ausgeführt: Unterscheidung der Gesamtbevölkerung nach Altersjahren und Geschlecht, der gebärfähigen Frauen nach Altersklassen und Zivilstand.

Grundlagen der Annahmen über die zukünftige Höhe der verschiedenartigen Häufigkeitsziffern bilden die Sterbe-, Heirats- und Scheidungstafeln für 1929/32 sowie die Fruchtbarkeitsziffern nach fünfjährigen Altersstufen des Jahres 1936. Für die Zeit von 1930 bis 1960 wurde der Sterblichkeitsrückgang beim männlichen Geschlecht mit rund 15 Prozent, beim weiblichen Geschlecht mit etwa 20 Prozent in Rechnung gestellt und dabei vorausgesetzt, dass die Sterblichkeit in der Jugend stärker abnehmen wird als im höhern Alter. Für die Verminderung der ehelichen Fruchtbarkeit während der Jahre 1937 bis 1960 gelten folgende Ansätze.

Alter der Mü in Jahren	 r						Rückgang in %
Bis 24							20
25—29							19
30—34							18
3539							19
40-44							20

Angenommen wurde, dass sich der Rückgang sowohl der Sterblichkeit als auch der ehelichen Fruchtbarkeit stetig mildern wird, um 1960 einigermassen zum Stillstand zu gelangen.

Über die zukünftigen Heirats- und Scheidungswahrscheinlichkeiten lassen sich keine entsprechende Annahmen machen; für die Berechnung kommen lediglich die den jüngsten Erfahrungen angepassten Ergebnisse der Jahre 1929/32 in Betracht. Durchwegs wurde das im Jahresdurchschnitt 1933/36 festgestellte Geschlechtsverhältnis der Lebendgeborenen bis 1960 beibehalten.

3.

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung werden die Wanderungen nicht berücksichtigt. Abgesehen davon, dass darüber keine laufenden Statistiken bestehen, ist über ihren zukünftigen Verlauf eine irgendwie begründete Voraussage nicht möglich. Diese Lücke beeinträchtigt die nachstehenden Ergebnisse nicht; denn die Bevölkerungsprognose ist keine Prophezeiung. Sie will lediglich zeigen, wie die Einwohner eines Landes sich künftighin vermehren oder vermindern, wenn bereits heute vorhandene, mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit zahlenmässig fassbare Tendenzen wirksam bleiben.

Altersgliederung der schweizerischen Bevölkerung 1910, 1930, 1940, 1950, 1960

1 Alters-	Absolute Zahlen						Promilleverteilung					
klassen in Jahren	1910 ¹)	1930 ¹)	1940 ²)	1950 ²)	1960 ²)	1910	1930	1940	1950	1960		
			Mä	innliches G	Seschlecht							
0—4	203 141	164 728	148 215	125 043	110 105	110	84	73	61	55		
5—9	197 388	175 654	160 614	133 480	115 466	107	90	79	65	58		
10—14	187 743	164 386	163 365	145 097	122 500	102	84	80	71	62		
15—19	179 553	180 494	172 854	158 136	131 479	97	92	85	77	66		
20-24	154 895	182 100	160 409	159 520	141 772	84	93	78	78	71		
25—29	152 650	169 747	174 405	167 243	153 161	83	87	85	82	77		
3034	145 127	151 976	175 639	154 939	154 247	79	78	86	76	78		
35—39	128 678	133 824	163 016	168 001	161 295	70	68	80	82	81		
40—44	109 483	121 983	144 712	167 776	148 202	59	62	71	82	75		
45—49	97 096	117 962	125 119	153 194	158 029	53	60	61	75	79		
50—54	80 259	110 460	110 571	131 860	153 035	43	56	54	64	77		
55—59	61 650	93 299	101 703	108 335	132 792	33	48	50	53	67		
60—64	51 601	72 017	88 803	89 267	106 641	28	37	43	44	54		
65—69	42 603	54 917	67 796	74 757	79 734	23	28	33	36	40		
70 u. mehr	53 662	64 802	85 176	109 736	118 618	29	33	42	54	60		
Total	1 845 529	1 958 349	2 042 397	2 046 384	1 987 076	1000	1000	1000	1000	1000		
			W	Veibliches	Geschlecht		·					
04	200 606	160 394	142 992	120 339	105 909	105	76	65	55	50		
5—9	196 981	171 997	154 969	128 830	111 284	103	82	71	59	53		
10—14	187 381	161 232	159 753	140 427	118 258	98	76	73	64	56		
15—19	176 967	182 628	169 604	152 921	127 222	93	87	78	70	60		
2024	160 571	193 823	158 063	156 663	137 794	84	92	72	72	66		
2529	151 125	184 850	177 322	164 944	148 859	79	88	81	76	. 71		
30—34	144 884	170 204	187 622	153 255	152 060	76	81	86	70	72		
35—39	128 413	150 446	178 592	171 744	159 932	68	71	82	79	76		
4044	112 661	135 618	163 785	181 130	148 126	59	64	75	83	70		
4549	103 138	127 179	143 355	171 060	164 678	54	60	66	78	78		
50—54	89 394	121 370	126 965	154 184	170 734	47	58	58	71	81		
55—59	70 776	103 524	115 360	130 876	156 332	37	49	53	60	74		
60—64	63 354	84 700	105 008	110 573	134 432	33	40	48	51	64		
65—69	53 010	68 727	82 226	92 774	105 364	28	33	38	43	50		
70 u. mehr	68 503	91 359	118 010	149 386	166 789	36	43	54	69	79		
Total	1 907 764	2 108 051	2 183 626	2 179 106	2 107 773	1000	1000	1000	1000	1000		
1) X	1) Volkszählung am 1. Dezember des Jahres. 2) Fortschreibung auf Jahresende.											

Altersgliederung der schweizerischen Bevölkerung 1910, 1930, 1940, 1950, 1960

Beide Geschlechter

2 Alters-			Absolute Zah	len	Promilleverteilung					
klassen in Jahren	1910	1930	1940	1950	1960	1910	1930	1940	1950	1960
	400.545	905 100	207.007	045.000	016 014	100		(0)	50	
0-4	403 747	325 122	291 207	245 382	216 014	108	. 80	69	58	53
5—9	394 369	347 651	315 583	262 310	226 750	105	86	75	62	55
10—14	375 124	325 618	323 118	285 524	240 758	100	80	76	67	59
15—19	356 520	363 122	342 458	311 057	258 701	95	89	81	74	63
20-24	315 466	375 923	318 472	316 183	279 566	84	93	75	75	68
2529	303 775	354 597	351 727	332 187	302 020	81	87	83	79	74
3034	290 011	322 180	363 261	308 194	306 307	77	79	86	73	75
3539	257 091	284 270	341 608	339 745	321 227	69	70	81	80	78
40-44	222 144	257 601	308 497	348 906	296 328	59	63	73	82	72
4549	200 234	245 141	268 474	324 254	322 707	53	60	64	77	79
50—54	169 653	231 830	237 536	286 044	323 769	45	57	56	68	79
55—59	132 426	196 823	217 063	239 211	289 124	35	49	51	57	71
6064	114 955	156 717	193 811	199 840	241 073	31	39	46	47	59
6569	95 613	123 644	150 022	167 531	185 098	25	30	36	40	45
70 u. mehr	122 165	156 161	203 186	259 122	285 407	33	38	48	61	70
Total	3 753 293	4 066 400	4 226 023	4 225 490	4 094 849	1000	1000	1000	1000	1000

Altersgliederung der Ehefrauen 1910, 1930, 1940, 1950, 1960

3 Alters- klassen in Jahren			Absolute Zahl	Promilleverteilung						
	1910	1930	1940	1950	1960	1910	1930	1940	1950	1960
bis 19	1 945	1 258	1 291	1 136	967	* 3	2	2	1	1
2024	35 501	33 602	28 655	29 027	25 790	57	44	34	32	29
25—29	84 122	93 842	90 868	84 775	76 267	135	123	107	95	85
30—34	102 744	114 289	123 335	101 480	100 979	164	150	145	114	113
35—39	94 955	107 393	125 592	119 752	112 101	152	140	147	134	125
40—44	81 659	96 909	116 007	125 869	103 287	131	127	136	141	116
bis 44	400 926	447 293	485 748	462 039	419 391	642	586	571	517	469
45 u. mehr	223 399	316 388	365 020	431 492	474 362	358	414	429	483	531
Total	624 325	763 681	850 768	893 531	893 753	1000	1000	1000	1000	1000